

Gemeindebrief

Evangelische Kirche Erzhausen

Juni / Juli / August 2017



**Fahrt nach
Ivanychi**
Seite 4

**Musik zur
Sommernacht**
Seite 6

**Ökumenisches
Gemeindefest**
Seite 16

Liebe Leser,

Freude, Spaß und Leichtigkeit—das soll diesmal das Titelbild vermitteln. Und das erhoffen wir uns von den kommenden Sommermonaten: Ferien, einige Zeit ohne die Verpflichtungen von Schule und Arbeit, Abende, die wir mit Freunden feiernd draußen verbringen können. Überhaupt das Feiern! Jetzt wird auch viel gefeiert, in Vereinen und Gruppen, oder auch zum Abschluss des Kindergarten- oder Schuljahres.

Und gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde wollen wir auch wieder ein Gemeindefest feiern.

Zusammen fröhlich sein und Spaß haben, sich auch austauschen, gemeinsam Gottesdienst feiern—die beiden letzten Feste waren sehr schöne Erlebnisse, sicher wird's auch dieses Jahr eine gelungene Feier.

Wenn wir das Gemeindefest feiern, wird das neue Schuljahr wieder begonnen haben, und damit ist für viele wieder Alltag eingekehrt. Umso schöner, dass wir ein Fest zu Beginn der „Arbeitssaison“ haben (und eine Woche später dann mit der Kerb wieder eine Feier haben).

Am schönsten wäre es, wenn wir etwas von der Feierlaune, von Spaß und Leichtigkeit im Alltag hätten. Wenn die Feste nicht nur ein schöner Höhepunkt wären, sondern auch ein Impuls für unser Leben, wenn wir etwas mitnehmen würden, um das alltägliche Leben mit mehr Freude zu gestalten.

Das wünsche ich uns.

Herzlichst Ihre

Ulrike Stever

Pfingsten - Zur Gemeinschaft berufen

„Die Hölle, das sind die anderen“, so Jean Paul Sartre. Einsamkeit ist eines der größten Probleme des Westens. In den Städten hasten Tausende von Gesichtern nebeneinander her und aneinander vorbei. Wir sind umgeben von anderen Menschen. Und doch sind viele ganz allein, wenn es darauf ankommt. Die Klage des Mannes am Teich Bethesda wird heute von vielen wiederholt: „Ich habe keinen Menschen!“ (Joh 5,7).

Wir sind von Gott zur Beziehung geschaffen. Unsere Berufung ist es, in Gemeinschaft zu leben. Allein gehen

wir psychisch kaputt. Und doch ist gerade das Leben in Gemeinschaft mit anderen für viele ein großes Problem. Es ist nicht leicht, sich immer wieder auf andere einzulassen. Sie haben ihre eigenen Vorstellungen. Sie stehen den eigenen mit ihren Eigenarten nicht selten entgegen und erschweren das Zusammenleben. Der Egoismus des Menschen treibt ihn in die Einsamkeit. Wir können den anderen nicht ertragen, wenn er anders ist als wir, wenn er erfolgreicher ist als wir, wenn er glücklicher ist als wir.

Gerade weil die Gemeinschaftsunfähigkeit des Menschen so groß ist, rufft Jesus uns in die Gemeinschaft. Hier können wir lernen, unsere Grenzen zu überwinden und den nächsten Schritt zu tun. Keiner muss allein bleiben.

Wo immer Jesus hinkam, stiftete er Gemeinschaft. Er sammelte Menschen um sich. Sie lebten in Gemeinschaft mit ihm und miteinander. Er stiftete Gemeinschaft am Tisch. Er ließ sich von dem Zolleintreiber Zachäus einladen und gewann ihn dadurch. Weil Jesus ihn in seine Gemeinschaft aufnahm, konnte Zachäus heil werden. 'Neu' werden. Das erste, was Zachäus nach der Begegnung mit Jesus tat, war genau das: Gemeinschaft schenken. Er fing an, mit den Armen zu teilen und unrechtmäßig erworbenes Geld zurückzugeben. Das ist ein zentraler Aspekt von Gemeinschaft. Nur wer teilen kann, kann in Gemeinschaft leben.

Am 21. April 2017, einem Freitagabend, begann das Abenteuer. Neun Männer hatten für Ende April eine Woche Urlaub genommen. Jetzt waren sie unterwegs nach Ivanychi. Der Dachausbau in Nezabudka war ihr Herzensanliegen. Dringend benötigter Raum für Begegnung mit den Jugendlichen vor Ort sollte geschaffen werden. Dort angekommen, legten sie los. Doch nicht sie allein. Sie fragten andere Männer um Mithilfe nach. Und sie kamen. Manchmal waren 20 Männer auf der

Baustelle am Arbeiten. Sie schafften viel. Das gemeinsame Arbeiten schaffte darüber hinaus auch Gemeinschaft über die Nationalitäten hinweg. So wurde das Bauprojekt auch für die Männer aus Ivanychi zu ihrem Projekt.

Die ersten Christen erlebten am Pfingsttag, wie der Heilige Geist über sie kam, sie erfüllte. Ihr Leben in der Gemeinschaft mit dem Auferstandenen wurde grundlegend verändert und das der Menschen, denen sie begegneten.

Auch wir sind zur Gemeinschaft mit dem Auferstandenen eingeladen. Zur Gemeinschaft berufen.

Sind wir bereit, mit der Dimension des Heiligen Geistes in allem und bei jedem Atemzug rechnen zu lernen? Es lohnt sich!

Ihnen eine gesegnete Zeit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Pfarrer Marcus-Stefan Großkopf



Fahrt nach Ivanychi April 2017

Es ist nicht selbstverständlich, dass wir jedes Jahr nach Ivanychi fahren können. So sind wir froh, dass es auch in diesem Jahr wieder möglich war. Mit einer Gruppe von 15 Leuten, davon 3 aus Erzhausen, machten wir uns wieder auf den langen Weg, jede Ritze unseres Gepäcks angefüllt mit Schuhen, Socken, Handtüchern und Süßigkeiten. Pro Person waren 50kg Gepäck erlaubt.

Wir kamen bei schönem Wetter an. Das trübte sich während der Woche immer mehr ein, so dass wir einmal auch einen ganzen Tag drinnen bleiben mussten.

Da kamen wir nachmittags bei allen Workshops auf engem Raum, bei einem enormen Lärmpegel schon an die Grenzen. Gut, dass der Dachausbau vorankommt!

Eine Gruppe unserer Jugendlichen hatte eine Pantomime vorbereitet. Das ist bei den Sprachschwierigkeiten eine tolle Möglichkeit, eine Predigt ohne Worte zu halten. Wir setzten sie bei mehreren Gelegenheiten

ein, nicht zuletzt im Kinderheim. Dort hatten die Kinder uns schon gebeten, mehr Zeit bei ihnen zu verbringen.

Im Altersheim trafen wir Sergej wieder, den jungen Mann, von dem wir im letzten Jahr schon berichtet haben. Er hatte durch einen Unfall bei einer Baumfällaktion ein Bein verloren und ist querschnittsgelähmt. Da er keine Familie hat, die ihn pflegen

kann, liegt er mit 39 Jahren im Altersheim ohne Aussicht, da nochmal raus zu kommen. Er wirkte wesentlich hoffungsvoller als noch vor einem Jahr, und wir wollen versuchen, genug Spenden zu sammeln um

ihm eine Reha-Maßnahme ermöglichen zu können.

Im Supermarkt traf ich eine junge Verkäuferin, die als Kind in Nezabudka betreut wurde. Sie hat einen Arbeitsplatz und geht tapfer ihren Weg.

Das sind immer wieder Schicksale, die uns berühren oder auch ermutigen. Überwältigt bin ich auch jedes Mal, mit welcher Freude uns die Kinder in Nezabudka und im Kinderheim



Die Kinder freuen sich sehr über unseren Besuch

erwarten.

Anfang des Jahres hatten wir eine Zusage bekommen, dass ein Bau-trupp der Bibelmission bereit sei, den Dachausbau von Nezabudka zu

uns wert.

Und jetzt natürlich auch die Städte-partnerschaft.

Wer ausführlicher über unsere Wo-che in Ivanychi informiert werden



Gespannte Erwartung vor der Pantomime

übernehmen. Nach Ostern fuhren 9 Männer nach Ivanychi und stellten innerhalb einer Woche den Ausbau weitgehend fertig. Täglich kamen auch Männer aus Ivanychi dazu, die ihre Mithilfe anboten. Das war sehr wertvoll für beide Seiten. So ist es nicht ein Projekt, das wir Deutschen **für** die , Ukrainer machen, sondern **mit** ihnen.

Die Lebensumstände in Ivanychi sind nicht einfacher geworden. Die hohen Energiekosten belasten die Menschen sehr. Nezabudka ist ein Hoff-nungszeichen: der Spielplatz, der von vielen Familien genutzt wird. Die Ver-sorgung der Kinder und die Grundla-gen, die sie dort für ihre Zukunft le-gen können. Der Dachausbau, die Zeit und das Geld, die investiert wer-den, mit dem wir zeigen: das ist es

möchte, den verweise ich auf den Blog, den unsere Jugendli-chen jeden Tag geschrieben und mit Fotos verse-hen haben. Sie finden ihn unter: <http://rr-ukraine.de/>

Natürlich wür-den wir uns freuen, wenn Sie die

Arbeit des Vereins in Nezabudka un-terstützen möchten.

Sie können Ihre Spende auf dieses Konto überwei-sen:

Vergiss-mein-nicht eV

DE 3525 1205 1000 0744 3200
BIC BFSWDE33HAN

für die Arbeit mit den Kindern oder für den Dachausbau (Verwendungs-zweck bitte angeben).

Spendenbescheinigungen werden immer Anfang des Jahres ausge-stellt, bitte geben Sie dazu auch Ihre Adresse auf der Überweisung an.

Andrea Großkopf

Musik zur Sommernacht

*„Es begab sich einst, in längst vergess'nen Zeiten,
dass Nebelschleier, statt sich auszubreiten,
sich wandelten in zauberhafte Feen.“*

Am **Sonntag, dem 25. Juni 2017, um 20.30 Uhr** wird ein besonderes musikalisches Ereignis in unserer Kirche stattfinden.

Von Elfen wird zu hören sein, von ihrem König Oberon, seiner Frau Titania und auch von vielen Feen, wenn an diesem Abend im Mittsommer in der Kirche **„The Fairy Queen“ von Henry Purcell** (1659-1695) erklingen wird.

Das Blockflötenensemble unserer Kirchengemeinde wird eine Bearbeitung dieses als „Semi opera“ bezeichneten Werkes für Erzähler und Instrumentalgruppe zu Gehör bringen.

Das Stück spielt in einem Zauberwald vor den Toren Athens, in dem Elfen, Trolle, Zwerge und andere märchenhafte Gestalten einander begegnen.

„The Fairy Queen“ (Die Feenkönigin)

nimmt die Geschichte von William Shakespeares Komödie „Der Sommernachtstraum“ (A Midsummer Night's Dream) auf.

Der englische Komponist Henry Purcell hat die mystische Welt des Sommernachtstraumes in Musik umgesetzt, die den Zuhörer in diese märchenhafte Welt hinein versetzt.

Der Kirchenraum wird auch in diesem Sinne ausgestaltet sein.

Gerahmt wird diese Aufführung von eindrucksvollen Werken für je zwei Orgeln.

Es werden Orgelstücke spanischer und italienischer Komponisten des 18. Jahrhunderts erklingen.

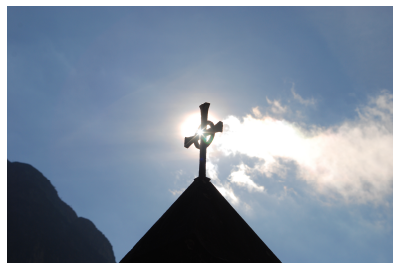
Die große Orgel wird dabei mit der Truhengorgel in einen abwechslungsreichen Dialog treten. Die Organistinnen sind Carola Röder und Sigrid Müller.

Herzliche Einladung zu dieser konzertanten Veranstaltung
am 25.06.17 um 20.30 (!) Uhr.

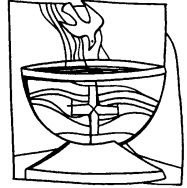
Sigrid Müller

Bibelwort

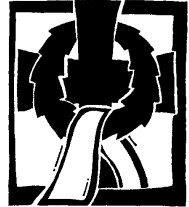
Dies ist der Tag, den der Herr macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.
Psalm 118,24



Getauft wurden:



Zur letzten Ruhe geleitet wurden:



Offene Kirche und Abendimpuls

Jeden Freitag von 17.00—19.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein, „die Kirche für sich zu haben“. In dieser Zeit ist unsere Kirche geöffnet und einladend gestaltet; jeder kann so kurz oder so lange kommen wie er möchte, die Stille genießen, nachdenken, beten oder einfach die Woche ausklingen lassen.

An jedem letzten Freitag im Monat feiern wir im Anschluss an die Offene Kirche um 19.00 eine kurze Andacht als „Abendimpuls“. Loblieder singen, beten und gemeinsam einen kurzen geistlichen Impuls hören, so lassen wir uns auf das Wochenende einstimmen.

Die nächsten Termine: 30. Juni, 28. Juli und 25. August.

<p>Pfingstsonntag, 4. Juni 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Feier der Goldenen Konfirmation Pfarrerin Stenzel, der Posaunenchor wirkt mit anschließend Möglichkeit der Einzelsegnung</p>	<p>16. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Heitmann anschließend Kirchenkaffee</p>
<p>Pfingstmontag, 5. Juni 10.30 Uhr Gottesdienst mit festlicher Liturgie und Abendmahl Pfarrer Großkopf</p>	<p>23. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Luh</p>
<p>Mittwoch, 7. Juni 10.30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Pfarrer Großkopf</p>	<p>Freitag, 28. Juli 19.00 Uhr Abendimpuls Pfarrerin Stenzel</p>
<p>Sonntag, 11. Juni, Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Großkopf, der Posaunenchor wirkt mit</p>	<p>30. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Stenzel anschließend Möglichkeit der Einzelsegnung</p>
<p>18. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Heitmann anschließend Kirchenkaffee</p>	<p>6. August, 8. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Heitmann</p>
<p>25. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf</p>	<p>Mittwoch, 9. August 10.30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Pfarrerin Stenzel</p>
<p>Freitag, 30. Juni 19.00 Uhr Abendimpuls Pfarrerin Stenzel</p>	<p>13. August, 9. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Großkopf</p>
<p>2. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf</p>	<p>Montag, 14. August 11.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst in der evangelischen Kirche</p>
<p>9. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Großkopf</p>	<p>Dienstag, 15. August 9.00 Uhr Ökumenischer Schulanfängergottesdienst im Bürgerhaus</p>

20. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst mit dem Thema Ukraine und Einführung der neuen Konfirmanden
Pfarrer Großkopf
anschließend Kirchenkaffee

3. September, 12. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst zum ökumenischen Gemeindefest

Freitag, 25. August

19.00 Uhr Abendimpuls
Pfarrerin Stenzel

10. September, 13. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Kerbgottesdienst anders
Pfarrer Großkopf & Team

27. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst
Prädikant Heitmann

17. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Stenzel
anschließend Möglichkeit der Einzelsegnung und Kirchenkaffee

Bitte beachten Sie: drei Monate sind für die Vorausplanung eine lange Zeit. Es kann daher bei den Gottesdiensten zu kleinen Änderungen kommen, aber die Uhrzeit 10.30 Uhr sonntags bleibt bestehen.

Stellungnahme zu den Beiträgen zum Thema Gottesdienstbeginn während der Gemeindeversammlung am 05.02.2017

Vielen Dank für die rege Diskussion. Alle Einwände und Meinungen dazu wurden geprüft. Wir haben für jedes Argument Verständnis, egal ob jemand am Sonntagmorgen lieber länger frühstückt, wegen des Mittagessens früher zu Hause sein möchte oder die Tradition im Vordergrund steht. Bei der Veränderung der Gottesdienstanfängenzeiten war es nicht vorrangig unsere Absicht, mehr Menschen für den Gottesdienstbesuch zu gewinnen. Wichtig war uns ein verlässlicher Gottesdienstbeginn, immer zur gleichen Zeit, egal ob Gottesdienst „Anders“ oder Gottesdienst mit Kinderbeteiligung und weitere Gottesdienstformen. Es sollte ein Kompromiss für alle Beteiligten sein. Darüber hinaus wollten wir die Bedürfnisse und Wünsche der jüngeren Generation und der Familien ernst nehmen. Der Kirchenvorstand hat entschieden, den Beginn des Gottesdienstes bei 10:30 Uhr zu belassen.

Der Kirchenvorstand

Kollektenplan

4. Juni	für die Arbeit des ökumenischen Rates der Kirchen
11. Juni	für den evangelischen Bund in Hessen und Nassau
18. Juni	für die kirchenmusikalische Arbeit der EKHN
25. Juni	für die Deutsche Bibelgesellschaft
9. Juli	für gemeindenaher sozialpsychiatrische Angebote der Diakonie Hessen
23. Juli	für den Arbeitslosenfonds der EKHN
6. August	für die Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)
27. August	für die Einzelfallhilfe der regionalen Diakonie

An den übrigen Sonntagen ist die Kollekte für die eigene Gemeinde bestimmt.

Einladung zum Abendgebet

Abendgebet ist jeden Donnerstag außer in den Schulferien um 18.00 Uhr als offener Gebetskreis im Haus von Horst und Karola Schoen.

Angebot der Einzelsegnung

In jedem Gottesdienst empfangen wir den Segen Gottes. Manchmal tut es darüber hinaus gut, einen persönlichen Segen zugesprochen zu bekommen und durch das Gebet von Mitchristen ermutigt zu werden. Etwa alle ein bis zwei Monate bieten wir daher nach dem Gottesdienst die Möglichkeit der Einzelsegnung an. Sie können sich nach dem Gottesdienst in der Kirche segnen lassen. Die nächsten Gottesdienste mit die-

sem Angebot sind am 4. Juni, am 30. Juli und am 17. September.



"Gott hält die ganze Welt in seiner Hand..."

...so klang es beim Krabbelgottesdienst am 23. April 2017 in unserer Kirche. Schön war es, als wir mit ca. 20 kleinen Kindern und ihren Eltern unter diesem Motto in der Kirche zusammen waren. Wie bei jedem Krabbelgottesdienst saßen wir auf Kissen auf dem Boden vor dem Altar, ganz nah bei der großen, einladenden "Hand Gottes". Die war zu Beginn noch ganz leer. Gemeinsam haben wir sie aber mit unserem Mottolied und viel Bewegung dazu schnell gefüllt: Sonne und Regen, Blumen und Bäume, Häschen und Vögel, Omas und Opas und das winzig kleine Baby kamen in Gottes Hand.

Aber da war noch sooo viel Platz ...

So haben wir einfach unsere kleinen Hände umzeichnet, schön gestaltet

und sie dann in Gottes Hand gelegt bzw. geklebt :

Am Ende konnten wir es dann vor



uns sehen und vergnügt singen:

"Gott hält auch dich und mich in seiner Hand..."

Anschließend an den Gottesdienst ging es dann noch in die Kinderscheune zum Spielen, Erzählen und Begegnen bei frisch gebackenen Waffeln.

Der nächste Krabbelgottesdienst findet am 1. Advent (03.12.2017) um 15.30 Uhr in unserer Kirche statt.

Ute Depenbrock

Aus der Kinderscheune

Hier grüßen einige der kleinsten Besucher der Kinderscheune.

Ihr Motto: Im "Krabbelkreis" hält man zusammen.

Ute Depenbrock



„Wundergeschichten“ Basteln und spielen bei der dritten Bibelwoche im Evangelischen Kindergarten

Es war wieder soweit... Es fand zum dritten Mal eine Bibelwoche bei uns im Kindergarten statt. Simone Weil und die Handpuppe Freddy nahmen die Kinder und Erzieher mit auf eine Reise in die Welt von Jesu Leben und Wirken. Alles drehte sich in dieser Woche um „die Wundergeschichten“.

Jeden Tag vor dem Frühstück erwarteten uns Simone Weil und Freddy im Gemeindehaus, um uns eine mit viel Liebe zum Detail vorbereitete Geschichte zu erzählen. Die Kinder wurden zum Beispiel eingeladen, bei der Hochzeit zu Kanaan an einer festlich geschmückten Tafel mit zu feiern und erleben, was es bedeutet, auf hoher See in einen tosenden Sturm zu geraten.

Um die Geschichten zu vertiefen, gab es es für die Kinder am Vormittag Gelegenheit, Details aus den Geschichten zu basteln und hierzu Spiele zu spielen.

Zum Abschluss der Bibelwoche feierten Kinder, Eltern und Erzieher einen gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche. Der Gottesdienst wurde von Simone Weil und Herrn Großkopf

gemeinsam vorbereitet. Anschließend frühstückten alle gemütlich zusammen im Kindergarten. Die Eltern konnten, in einer kleinen Ausstellung, die Kunstwerke ihrer Kinder bewundern.

Was bleibt, ist das, was die Kinder gelernt und nun im Herzen haben. Und natürlich die vielen kleinen Bastelaktionen, die in den Sammelmappen oder in den Portfolios aufbewahrt werden.

Ramona Jakobi



Achtung Bandprojekt! Bitte jetzt schon vormerken!

Wir wollen die musikalische Gestaltung unserer (Jugend-)Gottesdienste bunter machen.



musikschule Erzhausen proben die einzelnen Musikgruppen: Gesang, Klavier/Keyboard, Gitarre, Schlagzeug, Saxophon oder... Zum Schluss hoffen wir auf einen tollen gemeinsamen Ausklang.

Wünschenswert wäre, dass daraus ein oder mehrere Ensembles entstehen, die des Öfteren den Gottesdienst mit neuen Liedern musikalisch mitgestalten.

Wer gerne neue Lobpreislieder singt oder ein Instrument spielt, den laden wir zu einem musikalischen Workshop an einem Samstagnachmittag Ende September ein.

Unter professioneller Anleitung der Lehrer und Lehrerinnen der Jugend-

Unkostenbeitrag: € 10,-

Mindestalter: 12 Jahre

Genaues Datum, Uhrzeit und Anmeldemodus erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief und im Erzhäuser Anzeiger.

Andrea Großkopf



Besuchsdienst und Frauenkreis

Besuchsdienst

Die nächste Zusammenkunft des Besuchsdienstkreises ist am Dienstag, dem 27. Juni, um 19.00 Uhr im Kirchsaal.

Evangelischer Frauenkreis

Die nächsten Treffen des Frauenkreises sind am 21. Juni, am 19. Juli sowie am 16. August, im Kirchsaal. Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr.

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Erzhausen
Hauptstraße 8
64390 Erzhausen
06150-7283
pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de
www.ev-kirche-erzhausen.de

Pfarrer:

Marcus-Stefan Großkopf
(Pfarramt Süd), Vorsitzender des
Kirchenvorstands, Verantwortlicher
im Sinne des Presserechts
Tel. 84132, Email: m.grosskopf@
ev-kirche-erzhausen.de
Stephanie Stenzel (Pfarramt Nord)
Tel. 06151 - 368 27 06 , Email:
s.stenzel@ev-kirche-erzhausen.de

Pfarramt

Pfarrsekretärin Pia Röder;
Tel. 7283, Fax 991971
dienstags und freitags von 9.00 bis
11.30 Uhr geöffnet

Redaktion:

Ulrike Stever

Fotos dieser Ausgabe:

“Image“ (Verlag Bergmoser & Höl-
ler), Johanna Brehmer-Moltmann,
Ute Depenbrock, Ramona Jakobi

Druck: Druck & Service Augustin
UG, Erzhausen

Küsterin:

Ellen Berkner

Bankverbindung

für Spenden (bitte Zweck ange-
ben!): Spark. Darmstadt, IBAN: DE
57 5085 0150 0030 0002 50
BIC: HELADEF1DAS;

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 18. August 2017

**Erwachsene
Evangelischer Frauenkreis**

Gertraude Obst, Tel. 6867

Vergiß-Mein-Nicht e.V.

Marcus-Stefan Großkopf,
Tel. 84132

**Christliche Flüchtlingshilfe
gGmbH**

Egelsbach-Erzhausen (CFEE)
Ulrike Stever, Tel. 7283 (Pfarramt)

**Beauftragte im Arbeitskreis
Flüchtlinge in Erzhausen**

Ute Depenbrock, Tel. 990570

Besuchsdienstkreis

Helga Heitmann, Tel. 6550

Hauskreise

mehrere Hauskreise treffen sich
regelmäßig, Auskünfte erhalten Sie
im Pfarramt, Tel. 7283

Abendgebet

Horst u. Karola Schoen, Tel. 82163

**Kinder und Jugend
Christliche Pfadfinder Royal Ran-**

ger, für Kinder ab sechs Jahre,
Marcus-Stefan Großkopf, Tel.
84132

Teenstreff

Leah Blasius u. Louisa Lohse, Tel.
7283 (Pfarramt)

Kinderscheune

Krabbelgruppen mit und ohne Be-
treuung, Ute Depenbrock, Tel.
990570

Evangelischer Kindergarten

Ramona Jakobi
06150-6592

**Kirchenmusik
Spatzen- und Kinderchöre**

Blockflötenkreis

Kirchenchor

Blockflötenensemble

Sigrid Müller, Tel. 7283 (Pfarramt),

email: pfarramt@ev-kirche-
erzhausen.de

Posaunenchor

Axel Schäfer, Tel. 82758

Genauere Angaben zu den Zeiten und Orten, an denen sich die Gruppen und Kreise treffen, finden Sie auf unserer Homepage unter www.ev-kirche-erzhausen.de unter der Rubrik „Aktuell“ oder im Pfarrbüro.

Telefonseelsorge

0800-1110111 und 0800-1110222
Anrufe kostenlos

Ökumenisches Gemeindefest 2017

Wie schon einige Male in der Vergangenheit wollen wir unser Gemeindefest auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der katholischen Gemeinde feiern, und zwar

am Sonntag, 3. September, in der evangelischen Kirche.

Um **10.30 Uhr** beginnen wir mit einem **ökumenischen Gottesdienst**. Im 500. Gedenkjahr der Reformation wollen wir uns besinnen auf das gemeinsame Fundament, auf das, was uns als Christen verbindet. Wir wollen danken für das, was wir durch die Geschwister der jeweils anderen Konfession an Bereicherung erfahren.

Aber auch das in der Vergangenheit Mühsame wollen wir vor Gott bedenken.

Gemeinsam vor Gott stehen, ihn loben und ihm danken – dazu wird unser Kirchenchor mit Unterstützung aus der katholischen Gemeinde den musikalischen Rahmen bieten. Parallel zum Gottesdienst in der Kirche findet in der Kinderscheune ein **Kindergottesdienst** statt.

Anschließend, **ab 12 Uhr** stehen das **Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen** bereit. Salat- und Kuchen Spenden dafür sind sehr willkommen. Nähere Infos dazu werden einige Wochen vor dem Fest bekannt gegeben.

Die Kinder dürfen sich auf Spielangebote unseres Kindergartens rund um die Kirche freuen.

Gegen **16.00 Uhr** wollen wir das Fest mit einer **Andacht** ausklingen lassen.

Bei allem hoffen wir auf trockenes Wetter - wenn nicht, werden Sonnenschirme und Partyzelte helfen, uns die Feierlaune nicht verderben zu lassen!

Schon bei der Vorbereitung arbeiten wir, evangelische und katholische Gemeinde, Hand in Hand.

Umso mehr freuen wir uns schon jetzt auf das gemeinsame Feiern!

Alle Erzhäuser sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!



Rückblick auf das Fest 2014